

# Pressemitteilung

**NRW-Schulministerin Feller hielt Festrede bei der DRK-Landesversammlung 2022 am 12. November in Bünde**

**„Botschafter für Humanität“**

**Nach erfolgten Wahlen präsentierte sich das Präsidium des DRK-Landesverbandes in neuer Konstellation**

Bünde/Münster 13.11.2022  
48/2022

„Sie sind Botschafter für Humanität und Menschlichkeit“, sagte NRW-Schulministerin Dorothee Feller bei der Landesversammlung des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe am Samstag, 12. November 2022 in Bünde (DRK-Kreisverband Herford-Land). Was das DRK auszeichne, sei die besonders hohe Zahl an Ehrenamtlichen. „Dahinter verbirgt sich außerordentliches Engagement.“

Im DRK-Ortsverein Vlotho wirken ehrenamtliche Helferinnen und Helfer seit 150 Jahren im Zeichen der Menschlichkeit. Dies wurde mit der Henry-Dunant-Plakette gewürdigt, die der Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, Dr. Fritz Baur, dem 1. Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Vlotho, Sven Kampeter, überreichte.

Als weitere Schwerpunkte standen neben dem gemeinsamen Tätigkeitsbericht des Präsidiums und des Vorstandes Wahlen auf der Tagesordnung: Die 97 Delegierten bestätigten Präsident Dr. Fritz Baur (Münster), Vizepräsidentin Nilgün Özel (Paderborn), Vizepräsident Heinz-Wilhelm Upphoff (Siegen) und den stellvertretenden Landesrotkreuzleiter Reiner Bluhm (Willebadessen) in ihren Ämtern. Damit ist Özel in ihre vierte Amtszeit gestartet, für Baur, Upphoff und Bluhm hat die dritte Amtszeit begonnen.

Zum neuen Landesjustitiar wurde der Präsident des DRK-Kreisverbandes Lippstadt-Hellweg, Heinz-S. Gosmann (Soest) in das neunköpfige Präsidium des DRK-Landesverbandes gewählt. Zum

**DRK-Landesverband  
Westfalen-Lippe e. V.**  
Kommunikation

Sperlichstraße 25  
48151 Münster  
[www.DRK-westfalen.de](http://www.DRK-westfalen.de)

Claudia Zebandt  
Tel: 0251 9739-137  
Mobil: 0172 5351066  
Claudia.Zebandt@  
DRK-westfalen.de

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Stellvertreter der Jugendrotkreuz-Landesleiterin Andrea Büscher im Präsidium wählten die Delegierten Ole Jörn Hanke (Borken). Auch für ihn ist es die erste Amtszeit. Alle Wahlen verliefen einstimmig.

Mit anhaltendem Applaus verabschiedet wurden zwei langjährige Präsidiumsmitglieder: der bisherige Landesjustitiar Mike Steinberg (Bochum) und der bisherige Jugendrotkreuz-Landesleiter Sören Wiebusch (Bielefeld). Beide haben kein weiteres Mal kandidiert.

Zu den Schwerpunkten des gemeinsamen Tätigkeitsberichts von Präsidium und Vorstand gehörten die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine. „Besonderes Merkmal des DRK ist die schnelle Hilfe aus dem Stand“, so Präsident Dr. Fritz Baur. In Westfalen-Lippe seien dank der Mitwirkung der DRK-Kreisverbände in einer beeindruckenden Geschwindigkeit über 12 000 Unterkunftsplätze für aus der Ukraine geflüchtete Menschen geschaffen worden. „Die Hälfte davon entstand bereits in den ersten zweieinhalb Wochen nach Konfliktbeginn.“

Auch der Vorstandsvorsitzende Dr. Hasan Sürgit verdeutlichte in seinem Bericht: Im Fokus der Arbeit des DRK-Landesverbandes und der 37 DRK-Kreisverbände in Westfalen-Lippe steht die Hilfe für möglichst viele Menschen. Im Hinblick auf Corona zum Beispiel bedeute dies aktuell, „dass wir wieder intensiver über die hohe Bedeutung von Schutzmaßnahmen informieren, Impfeempfehlungen aussprechen und diesbezügliche Beratungen anbieten werden, und dass das DRK in Westfalen-Lippe seine Test-Infrastruktur wieder stärkt.“

Die Landesversammlung ist das oberste Beschlussorgan des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, der 37 Kreisverbände, 259 Ortsvereine, 28 860 ehrenamtlich aktive Mitglieder und rund 184 612 Fördermitglieder zählt.